



## DJVV Geschäftsführung

Jacqueline Hopp  
Koenigsallee 35f  
14193 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 89 73 16 45  
Fax: +49 (0)30 89 73 47 81  
E-Mail: info@dijv.de  
www.dijv.de

30. November 2018

## Rundschreiben 2018 Einladung zu Tagung in Nürnberg 2018

Liebe Mitglieder und Freunde der DIJV,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten unseren nunmehr gut 500 Mitgliedern heute hierüber einen kurzen Bericht und zugleich einen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Das Wichtigste direkt vorweg:

Wir laden Sie herzlich zur **25. Jahrestagung** unserer beiden Vereinigungen vom **13. bis 19. Mai 2019** nach **Nürnberg** ein. Wir werden u.a. im Saal 600 des OLG Nürnberg, in dem ab 1945 die Kriegsverbrecherprozesse stattfanden, tagen. Das vielseitige Programm finden Sie in der Anlage zu diesem Schreiben. Wir freuen uns auf spannende Themen und hochkarätige Gäste, u.a. den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Dr. Dr.h.c. **Andreas Voßkuhle**, die Präsidentin des Supreme Court **Esther Hayut**, die Präsidentin des Bundesgerichtshofs **Bettina Limperg** und Generalbundesanwalt Dr. **Peter Frank**.

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den beigefügten Tagungsunterlagen und gleichzeitig auf unserer Homepage [www.dijv.de](http://www.dijv.de). Hier können Sie sich auch direkt elektronisch anmelden.

Nun ein kurzer Rückblick auf die Aktivitäten unserer Vereinigung in diesem Jahr:

### Jugendtagung vom 2. bis 9. September 2018 im Kibbuz Dalia und in Tel Aviv

Anfang September konnten wir, auch dank einer Förderung des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz, 45 Studenten, Referendare, wissenschaftliche Mitarbeiter und Junganwälte aus beiden Ländern zur ersten Jugendtagung in Israel seit 2007 begrüßen. „Jugendtagungen“ als eigenständiges und besonderes Format veranstaltet unsere Vereinigung bereits seit 1996. Es wurde ein Format etabliert, wonach die Teilnehmer in einer Tagungsstätte etwas abseits größerer Städte für eine Woche zusammenkommen, um über rechtliche und auch gesellschaftliche Entwicklungen in beiden Ländern zu diskutieren. Auch bei der diesjährigen Jugendtagung hat sich dieses Konzept bewährt. Schon im Vorfeld zeichnete sich mit über 260 Bewerbungen

### Präsidentin

Brigitte Zypries, MdB  
Bundesministerin der Justiz a.D. Berlin

### Ehrenpräsidenten

Prof. Dr. E.G. Mahrenholz  
Vizepräsident d. BVerfG i.R. Karlsruhe

Prof. Dr. Itzhak Englard  
Richter am Supreme Court i.R. Jerusalem

### Vizepräsidenten

Dr. Werner Himmelmann  
Rechtsanwalt Dortmund

Arieh Koretz s.A.  
Rechtsanwalt Tel Aviv

Prof. Dr. Amos Shapira  
Universitätsprofessor Tel Aviv

Johann Schwarz  
Direktor d. Amtsgerichts a.D. Krefeld

### I. Vorsitzender

Elmar Esser  
Rechtsanwalt Köln

### 2. Vorsitzender

Zvi Tirosh  
Rechtsanwalt Frankfurt

### Vorstandsmitglieder

Dr. Lothar Scholz  
StVertr Generalstaatsanwalt a.D. Dresden

Dr. Claudia Menzel  
Richterin am Amtsgericht Mettmann

Prof. Dr. Christian Walter  
Universitätsprofessor München

Christiane Wirtz  
Staatssekretärin im Bundesministerium  
der Justiz und für Verbraucherschutz Berlin

Dr. Zohar Efroni  
Attorney at Law (NY),  
Orech-Din (Israel) Berlin

Dr. Oliver Rüb  
Regierungsdirektor Berlin

allein aus Deutschland das große Interesse an der Tagung und damit am Staat Israel ab. Der Tagungsort Kibbuz Dalia, im Norden Israels am Rande des Carmel-Gebirges gelegen, erwies sich als sehr geeignet. Als Referentinnen konnten wir u.a. unsere Präsidentin Brigitte Zypries sowie unser Vorstandsmitglied Christiane Wirtz, Staatssekretärin im BMJV, begrüßen. Die große Bereitschaft, voneinander über das Rechtswesen des jeweils anderen Landes zu erfahren und hierüber sachlich - mitunter aber auch mit viel Herzblut - zu diskutieren, war prägend für die gesamte Woche.

Wir sind sehr stolz, mit dieser Jugendtagung an den Erfolg vorangegangener Veranstaltungen nahtlos anknüpfen zu können. Im Laufe der Jahre haben mehr als 400 Studierende an insgesamt neun Jugendtagungen teilgenommen. Zählt man die geförderte Teilnahme der Studenten und Referendare an unseren regelmäßig stattfindenden Jahrestagungen hinzu, sind es insgesamt über 1000 angehende Juristen. Viele ehemalige Teilnehmer sind unserer Vereinigung und den deutsch-israelischen Beziehungen bis heute eng verbunden.

### **Regionale Veranstaltungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, dem Rheinland, München und dem Südwesten**

Auch in diesem Jahr haben wir Ihnen eine ganze Reihe regionaler Veranstaltungen angeboten, die sich jeweils eines sehr guten Zuspruchs erfreuten.

Gleich zu Beginn des Jahres unterstützte die DIJV eine Vortragsveranstaltung am Annette-Kolb-Gymnasium in Traunstein (Oberbayern). Dort sprachen am 11. Januar 2018 Anita Lasker-Wallfisch, eine der letzten bekannten Überlebenden des Mädchen-Orchesters in Auschwitz und Niklas Frank, Sohn von Hans Frank, vor über 250 Schülerinnen und Schülern. Musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung von dem Cellisten und Opernsänger Simon Wallfisch, dem Enkel von Anita Lasker-Wallfisch.

In **Berlin** gab es insgesamt acht Veranstaltungen: So stellte Kilian Wegner im Februar die Initiative „Palandt Umbenennen“ vor. Wir besuchten zudem mehrere Ausstellungen: im März „Welcome to Jerusalem“ im Jüdischen Museum, im Mai „Der Volksgerichtshof 1934-1945 - Terror durch Recht“ in der Topographie des Terrors, im September „Bestandsaufnahme Gurlitt - Ein Kunsthändler im Nationalsozialismus“ im Martin-Gropius-Bau und im Oktober die Ausstellung „Ausgewiesen - Berlin, 28.10.1938 - Die Geschichte der „Polenaktion““ im Centrum Judaicum. Im Juli konnten wir anlässlich des 50. Todestages von Fritz Bauer Dr. Ronen Steinke für eine Lesung aus seinem Buch „Fritz Bauer oder Auschwitz vor Gericht“ gewinnen. Am 12. November, dem 80. Jahrestag, fand auf Einladung unseres Vorstandsmitglieds Christiane Wirtz, Staatssekretärin im Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz, im BMJV eine szenische Lesung mit Musik zum sog. „Novemberprotokoll“ statt, konzipiert und gestaltet von unserem Mitglied Pio Federman. Am 19. November waren wir schließlich zu Gast in der Vertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu einer Podiumsdiskussion „Jüdische Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern“, u.a. mit der Justizministerin des Landes Katy Hoffmeister, dem Landesrabbiner Yuriy Kadnykov sowie dem früheren Innenminister Dr. Armin Jäger.

In **Hamburg** begrüßte unsere Regionalgruppe im Finanzgericht im Februar die Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Katy Hoffmeister zu einem Vortrag „Jüdische Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern“.

In **Frankfurt** lud die Regionalgruppe im April die Schauspielerin Asli Bayram zu einer Lesung aus dem Tagebuch der Anne Frank in das Oberlandesgericht Frankfurt ein. Zudem gab der hessische Generalstaatsanwalt, Prof. Dr. Helmut Fünfsinn, an diesem Abend einen Einblick in die Arbeit des hessischen Landespräventionsrates und den Stand der gesamtgesellschaftlichen Kriminalprävention.

Im **Rheinland** besuchte die Regionalgruppe im Februar in Bonn die Ausstellung „Gurlitt - Eine Bestandsaufnahme“ und im Juni das „Zentrum für verfolgte Künste“ im Kunstmuseum Solingen. Im Januar fand in Köln eine Lesung mit Dr. Ronen Steinke aus seinem Buch „Der Muslim und die Jüdin“ mit anschließender Podiumsdiskussion mit der Islamwissenschaftlerin und Publizistin Lamya Kaddor statt. Am 3. Dezember schließlich wird Ronen Steinke im Oberlandesgericht Köln über seine Fritz-Bauer-Biographie sprechen.

In **München** fand im Januar eine Lesung mit Dr. Ronen Steinke aus seinem Buch „Der Muslim und die Jüdin“ statt. Im Oktober begrüßte die Regionalgruppe Charlotte Knobloch, die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern zu einem Gespräch mit Heribert Prantl von der Süddeutschen Zeitung im Oberlandesgericht München.

Die neu gegründete Regionalgruppe **Südwest** schließlich führte uns im November in das „Jüdische Hechingen - Hechingen ohne Juden“.

Allen Organisatoren der Regionalveranstaltungen gilt unser herzlicher Dank für ihre Initiative und ihren Einsatz.

Auch für das kommende Jahr sind bereits wieder regionale Veranstaltungen in Vorbereitung, zu denen Sie immer herzlich willkommen sind.

### **Weitere Aktivitäten der Vereinigung**

Im Februar besuchten wir den neuen israelischen Botschafter Jeremy Issacharoff und nahmen an der Verleihung des Leo-Baeck-Preises an den früheren Bundestagspräsidenten Norbert Lammert teil. Am 1. Juli waren wir zum Festakt anlässlich des 50. Todestages von Fritz Bauer in der Paulskirche in Frankfurt eingeladen. Anlässlich der Jugendtagung trafen unsere Präsidentin Brigitte Zypries und wir im September in Jerusalem die Präsidentin des israelischen Supreme Court Esther Hayut, die im Rahmen der Jahrestagung in Nürnberg einen Festvortrag halten wird. Anfang November folgte der 1. Vorsitzende Elmar Esser einer Einladung des nordrhein-westfälischen Justizministers Peter Biesenbach zu einer Delegationsreise nach Israel. Am 9. November nahmen wir in Berlin an der offiziellen Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht teil. Ende November schließlich empfing die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Dr. Katarina Barley unsere Präsidentin und uns in Berlin zu einem Gespräch.

### **Bankeinzugsverfahren der Mitgliedsbeiträge**

Das SEPA-Verfahren im Bankenverkehr macht es erforderlich, denjenigen Mitgliedern, die die DIJV ermächtigt haben, den Mitgliedsbeitrag im Bankeinzugsverfahren (Lastschriftverfahren) zu erheben, folgende Informationen zu übermitteln:

Die DIJV ist verpflichtet, seit dem 01.02.2014 die Einziehung der Mitgliedsbeiträge im SEPA-Lastschriftverfahren durchzuführen.

Zu diesem Zwecke hat uns die Bundesbank eine Gläubiger-Identifikationsnummer vergeben. Diese lautet wie folgt: DE62ZZZ00001142774. Ihre Mandatsreferenz, die wir bei diesem SEPA-Lastschriftverfahren angeben, entspricht Ihrer Mitgliedsnummer. Bitte beachten Sie, dass Sie nichts unternehmen müssen, da die Banken alles Erforderliche automatisch vornehmen. Wir werden den Beitrag zu Beginn des Jahres 2019 erheben.

Last but not least unsere erneute Bitte, uns jede Adressänderung bzw. Änderung von Kontaktdaten (insbesondere Mailadresse) zeitnah mitzuteilen - einfach per Mail an die Geschäftsstelle unter [info@dijv.de](mailto:info@dijv.de).

Außerdem teilen wir Ihnen mit, dass unserer Vereinssitz in Frankfurt am Main neue Kontaktdaten hat. Die neuen Kontaktdaten lauten wie folgt:

Deutsch-Israelische Juristenvereinigung e.V.  
c/o Andersen Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Rechtsanwalt Zvi Tirosh  
Ulmenstraße 22  
60325 Frankfurt am Main  
Zvi.Tirosh@AndersenTaxLegal.de  
Tel: (+49) 69 979953 30  
Fax: (+49) 69 979953 99  
Mobil: (+49) 151 264 59 527  
www.andersentaxlegal.de

Hiervon unberührt steht Ihnen weiterhin die Geschäftsstelle unserer Vereinigung in Berlin für alle Fragen zur Verfügung.

Verbunden mit den besten Wünschen für Chanukka, das bevorstehende Weihnachtsfest sowie das Neue Jahr verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen



Elmar Esser  
1. Vorsitzender



Zvi Tirosh  
2. Vorsitzender